

Maria Hilf

Kleinholz
Bote

CPPS



September 2018

News
Termine
Berichte

Liebe Freunde und Wohltäter der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Kleinholz, liebe Freunde und Wohltäter der Missionare vom Kostbaren Blut!

Am 14. Sept. feiern wir mit der Kirche das Fest der Kreuzerhöhung. Seinen Ursprung hat dieses Fest in Jerusalem: Dort war am 13. September 335 die Konstantinische Basilika über dem Heiligen Grab feierlich eingeweiht worden. Der 13. September war auch der Jahrestag der Auffindung des Kreuzes gewesen. Am 14. September, dem Tag nach der Kirchweihe, wurde in der neuen Kirche dem Volk zum ersten Mal das Kreuzesholz gezeigt („erhöht“) und zur Verehrung dargereicht. Später brachte man das Fest auch in Verbindung mit der Wiedergewinnung des heiligen Kreuzes durch Kaiser Heraklius im Jahr 628; in einem unglücklichen Krieg war das Kreuz an die Perser verloren gegangen. Heraklius brachte es feierlich an seinen Platz in Jerusalem zurück.

Der Leitspruch der Kartäusermönche lautet: „**Das Kreuz steht, solange die Welt sich dreht.**“ Und es ist ja eine Tatsache, dass wir immer wieder dem Kreuz begegnen. Es ziert so manchen Berggipfel, es leuchtet von unseren Kirchtürmen, wenn wir durch die Fluren unserer Heimat gehen, dann stehen sie mächtig da, die Feldkreuze, deren Stifter oft schon tot und vergessen sind. Andere tragen das Kreuz an einer kleinen Kette um den Hals, nicht wenige Heiligengestalten tragen als Attribut ein Kreuz in der Hand, wie z.B. der heilige Bruder Konrad von Parzham, der gesagt hat: „Das Kreuz ist mein Buch. Ein Blick auf das Kreuz lehrt mich in jeder Lage, wie ich mich zu verhalten habe.“

Was aber bedeutet das Kreuz für uns, für Dich und für mich? Wie reagieren wir auf das Kreuz? Wir machen das Kreuzzeichen. Wir singen: „Heiliges Kreuz sei hoch verehret.“ In unseren Häusern findet sich das eine oder andere Kreuz. Ist damit aber schon deutlich genug zum Ausdruck gebracht, was mir das Kreuz bedeutet? Hand auf's Herz: Ist manches nicht Routine? Haben wir uns nicht schon zu sehr an das Kreuz gewöhnt?

„Heiliges Kreuz sei hoch verehret, hartes Ruhbett meines Herrn.“ Es hält uns Jesus vor Augen in seinem Leid, in seinem Schmerz, in

seiner Agonie und es lässt in unseren Ohren den markerschütternden Schrei erklingen: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen.“

Der hl. Ludwig Maria Grignon schreibt in seinem Buch über die Freunde des Kreuzes: „Die Welt nennt das **Kreuz** eine Torheit, eine Schmach, eine Dummheit, eine Unbesonnenheit, eine Unklugheit. Lasset sie reden, diese Blinden! Ihre Blindheit, in der sie als irdisch gesinnte Menschen des Kreuzes Freuden nicht erkennen, verschafft uns neuen Ruhm, wenn sie uns durch ihre Verachtung oder Verfolgung irgend ein neues Kreuz zu bereiten trachten; sie geben uns Edelsteine, sie setzen uns auf den Thron, sie krönen uns mit Lorbeeren. Was sage ich? Alle Reichtümer, alle Ehren, Zepter, und glänzenden Kronen der Machthaber und Kaiser sind nichts im Vergleich zur Herrlichkeit des Kreuzes; es übertrifft, wie der hl. Johannes Chrysostomus sagt, selbst die Glorie der Apostel und Evangelisten. „Gern würde ich den Himmel verlassen, wenn es mir anheim gestellt würde“, sagt vom Heiligen Geiste erleuchtet derselbe Heilige, „um für den Gott des Himmels etwas leiden zu können. Die Kerker und Gefängnisse würde ich den Thronen des Himmelreiches vorziehen; nach der Glorie der Seraphim würde ich mich nicht so sehr sehnen als nach den größten Kreuzen. Die Gabe der Wunder, womit man den Teufeln gebietet, die Elemente erschüttert, die Sonne aufhält, und den Toten das Leben gibt, halte ich für nicht so hoch, als die Ehre der Leiden. Die hhl. Apostel Petrus und Paulus sind im Kerker mit ihren Fußketten glorreicher, als wenn sie sich in den dritten Himmel erheben oder die Schlüssel des Paradieses erhalten.“

Termine – Missions-u. Exerzitienhaus Maria Hilf

Tel. 05372 – 62620 maria-hilf-kufstein@tele2.at

Für den Inhalt verantwortlich: P. Andreas Hasenburger, CPPS

- 8. Sept.** 7 - 9 Uhr: **Herz-Mariä-Sühnesamstag:** Hl. Messe - Aussetzung - gestalteter Sühne-Rosenkranz/Beichtgeleg. - anschl. Einladung z. Frühstück
- 10. Sept.** 19 Uhr 45: **Katechese** - P. Richard Pühringer, CPPS
Glaubenswahrheiten spannend erläutert - Teilnahme jederzeit möglich!
- 11. + 25. Sept.** 19 Uhr 45: **pray&praise:** Lobpreis/Impuls/Anbetung/Agape
alle weiteren Termine & Apostolate s. www.gebetskreis-kufstein.at
- 12. + 26. Sept.** 20 Uhr 15: **Weggemeinschaft** im Zeichen des Blutes Christi
- 13. Sept.** 19 Uhr 30: **Fatimafeier** (19 Uhr Rosenkr./ab 18 Uhr 30 Beichtgel.)
- 16. Sept.** 10 Uhr: **Café St. Kaspar** - herzliche Einladung! Kuchenspenden willkommen - bitte Info an Erni / Tel. +43 664 5632778
- 21. Sept.** 20 Uhr 15: **Abend der Barmherzigkeit:** berühr. Lobpreismusik - Impuls - Anbetung - Gebetsdienst - Beichtgelegenheit - Euchar. Einzelsegen
- 22. Sept.** 19 Uhr 30: **Lobpreis-Konzert:** Monika Spiller & Lutz Penderak - im Vortragssaal, anschl. Agape - herzliche Einladung!
- 23. Sept.:** **Familiensonntag** (10 Uhr 30 Lobpreis / 11 Uhr hl. Messe)
- 30. Sept.** 9 -18 Uhr: **NER-Kurs: Natürl. Empfängnisregelung** - Referentin: Bettina Rahm; Anmeldung:+43 662 879613-12, maria.eisl@familie.kirchen.net
- ***EUCHARISTISCHE ANBETUNG - JESUS wartet auf Dich*****

Jede Woche durchgehend von **Donnerstag 7 Uhr 30 - Freitag 19 Uhr**

Es werden weitere Anbeter oder Springer gesucht - bitte melden!

Vorschau:

4. - 7. Okt.: **Schweigeexerzitien für Frauen:** P. Richard Pühringer CPPS